

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 22.03.2024	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.3.3	Bezeichnung der Vorlage: Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses Wegberg, hier: Mitteilung zur Maßnahme		Datum: 25.03.2024
Vorlage-Nr: VO/0045/24			Bürgermeister: Gez. Pape
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	09.04.2024	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus (KUVT)	

Sachverhalt

Zunächst wird verwiesen auf eine Mitteilung in der Sitzung des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften am 07.02.2023 (VO/0026/23). Dort hatte die Verwaltung die Baumaßnahme „*Realisierung und finanzielle Förderung der PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses*“ vorgestellt. Die PV-Elemente sind auf der Dachfläche zum Rathausplatz hin (Ausrichtung Osten), sowie auf der Dachfläche zum Innenhof des Rathauses hin (neuer Gebäudeteil, Dachausrichtung Süden) geplant.

Mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung der PV-Anlage ist das *Ing.-Büro Stickel* aus Heinsberg beauftragt. Von diesem wurden auch die Vorplanungen erbracht, die für die Förderantragstellung erforderlich waren.

Die Bauleistungen wurden am 22.12.2023 öffentlich ausgeschrieben, die Submission erfolgte am 18.01.2024. Am Ausschreibungsverfahren beteiligte sich lediglich ein einziger (!) Bieter. Den Zuschlag und Auftrag erhielt die Firma *Lammertz Elektrotechnik GmbH* aus Baesweiler am 31.01.2024.

Wie in der Mitteilung im WBVL dargestellt, bestehen für die PV-Anlage auf dem Rathaus zwei Förderungen in einer Gesamthöhe von rund 96.500,- €. Aufgrund des relativ günstigen Submissionsergebnisses für die PV-Anlage entstand ein finanzieller Spielraum, so dass gemeinsam mit dem Ingenieurbüro geprüft wurde, ob die Möglichkeit einer Erweiterung der Photovoltaikflächen auf den Dachflächen des Rathauses besteht. Als einzige Fläche kommt hier die Dachfläche auf dem Altbau teil des Rathauses (Ausrichtung Westen zum Innenhof) in Frage. Dort wird nun die PV-Anlage des Rathauses um zusätzliche 12 PV-Module erweitert.

Damit hat die PV-Anlage nun die folgenden Kennzahlen:

Gesamtzahl der Module:	62 Stück
Peak-Leistung:	24,8 kWp
Errechnete Eigenverbrauchsquote:	92,7 %
CO ² -Reduktion nach 20 Jahren:	155 t

Termine

Für die Errichtung der PV-Anlage war ursprünglich ein Zeitraum im April nach den Osterferien vorgesehen. Auf Vorschlag der ausführenden Firma wurde dieser Termin vorgezogen. Der Aufbau des Gerüsts sollte nun zu Beginn der 13.KW (25.03.2024) erfolgen, für den Abschluss der Montage inklusive Gerüstabbau war der 04.04.2024 vorgesehen.

Bei Erstellung dieser Vorlage hatte der Gerüstbauer mit seinen Arbeiten noch nicht begonnen. Sollten die vorgenannten Termine jedoch Bestand haben, so müsste zum Zeitpunkt der Sitzung des Ausschusses die PV-Anlage bereits komplett auf den dafür vorgesehenen Dachflächen montiert sein.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus nimmt Kenntnis.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Thies	Technischer Beigeordneter	
Gez. Schreurs	FBL 303	